









19. Juni 2023










Sommersession 2023: Wichtige Entscheide für Infrastrukturprojekte und Raumplanung gefällt

Hier finden Sie den Rückblick auf die aktuelle Session des National- und Ständerates aus Sicht des Schweizerischen Baumeisterverbandes mit den für die Bauhauptunternehmen wichtigsten Traktanden.

Nationalrat

Nr.	Titel	Entscheid Rat	Haltung SBV zum Entscheid
17.400	Systemwechsel bei der Wohneigentumsbesteuerung	Annahme	
18.077	Raumplanungsgesetz. Teilrevision. 2. Etappe.	Annahme	
22.054	Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)	Ablehnung	
22.080	Entsendegesetz. Revision.	Annahme	
22.4254	Revision des Mobiliarsicherungsrechts (Eigentumsvorbehalt) (Motion).	Annahme	
23.032	Zahlungsrahmen Nationalstrassen 2024-2027, Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen, Verpflichtungskredit und Änderung des Bundesbeschlusses über das Nationalstrassennetz	Annahme	
23.033	Bundesbeschluss über die Verpflichtungskredite ab 2024 für die Beiträge an Massnahmen im Rahmen des Programms Agglomerationsverkehr	Annahme	
23.3008	Kostensparende Entschlackung der Standards im Bauwesen (Motion)	Annahme	

Ständerat

Nr.	Titel	Entscheid Rat	Haltung SBV zum Entscheid
22.025	Für die Zukunft unserer Natur und Landschaft (Biodiversitätsinitiative); indirekter Gegenvorschlag	Ablehnung	
22.049	ZGB. Änderung (Unternehmensnachfolge)	Ablehnung	
22.082	Entlastung der Unternehmen von Regulierungskosten (Unternehmensentlastungsgesetz UEG)	Annahme	
22.083	Einführung einer Regulierungsbremse	Ablehnung	
22.3865	Freiwillige Erwerbstätigkeit nach Erreichen des ordentlichen Rentenalters fördern (Motion)	Ablehnung	
23.3212	AHV für die bedürftigen Rentnerinnen und Rentner erhöhen (Motion)	Vorprüfung Kommission	
23.3221	Planung städtischer Agglomerationen forcieren. Vorhandene Gelder des Bundes ausschöpfen (Motion)	Ablehnung	
23.3224	Institutionelle Reform der Wettbewerbskommission (Motion)	Vorprüfung Kommission	
23.3226	Arbeitszeit verkürzen! (Motion)	Ablehnung	
23.3435	ISOS soll bauliche Entwicklung und Verdichtung lenken, aber nicht verhindern (Motion)	Annahme	

Nationalrat

JA zum «Systemwechsel bei der Eigentumsbesteuerung (17.400)»

Für den SBV ist es wichtig, dass Investitionen, die dem Energiesparen und dem Umweltschutz dienen, weiterhin abzugsfähig bleiben. Der SBV hat einen entsprechenden Minderheitsantrag unterstützt, der vom Rat leider nicht angenommen wurde. Zurzeit liegt die Sanierungsquote von Gebäuden in der Schweiz unter 1 Prozent. Nur wenn es gelingt, diese auf 2 bis 3 Prozent zu steigern, ist ein Netto-Null-Ausstoss im Gebäudebereich bis 2050 realistisch. Der erwähnte Minderheitsantrag forderte solche guten und notwendigen Anreize. Das Geschäft geht an den Ständerat zurück.

ÄNDERUNG «Raumplanungsgesetz. Teilrevision. 2. Etappe (18.077)»

Die Trennung von Bau- und Nichtbaugebiet und die RPG2-Revision werden vom SBV grundsätzlich mitgetragen. Dem SBV ist es aber wichtig, dass sich die geplante Begrenzung der Bodenversiegelung nur auf Gebäude bezieht und nicht auf Infrastrukturbauten. Die geplante Einschränkung darf nicht dazu führen, dass Infrastrukturbauten verunmöglicht werden. Einen entsprechenden Minderheitsantrag hat der SBV unterstützt. Er wurde vom Rat aber abgelehnt. Die Vorlage geht zurück an den Ständerat.

NEIN zu eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative) (22.054)

Der Nationalrat hat wie zuvor der Ständerat die Renteninitiative abgelehnt und verzichtet auf einen eigenen Gegenvorschlag. Dies ist aus Sicht des SBV äusserst bedauerlich, da die AHV ab 2030 wieder in ein Defizit rutschen wird. Die Initiative bietet eine Chance auf leistungsseitige Sanierungen.

JA zur «Entsendegesetz. Revision (22.080)»

Gemeinsam mit den Sozialpartnern und den Kantonen treibt das SECO stetig Vollzugsverbesserungen der flankierenden Massnahmen (FlaM) voran. Mit einer neu geschaffenen Plattform für die elektronische Kommunikation im Vollzug der FlaM wird ein wichtiger Schritt in die Digitalisierung unternommen. Um hierbei die Anforderungen des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG) zu wahren, war eine Revision des Entsendegesetzes nötig. Diese hat nach dem Ständerat nun auch der Nationalrat ohne Gegenstimme gutgeheissen.

JA zur „Revision des Mobiliarsicherungsrechts (Eigentumsvorbehalt) (Motion 22.4254)»

Bauunternehmer sind häufig Eigentümer ihrer Baumaschinen und Fahrzeuge. Ihre Aktiven werden aber aufgrund der unzureichenden Rechtslage heutzutage oft nicht als Sicherheit für Kredite akzeptiert. Beide Räte haben die Motion angenommen, nun arbeitet der Bundesrat einen Gesetzesentwurf aus.

JA zu «Zahlungsrahmen Nationalstrassen 2024-2027, Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen, Verpflichtungskredit und Änderung des Bundesbeschlusses über das Nationalstrassennetz (23.032)»

Der Nationalrat hat dem vom Bundesrat beantragten Zahlungsrahmen über 8.787 Mrd. Franken für die Betriebs- und Unterhaltsarbeiten sowie den vorgelegten fünf Projekte zum Ausbauschritt 2023 über 4.354 Mrd. Franken zugestimmt. Auch der durch die KVF-N zusätzlich geforderte Ausbau Le Vengeron-Coppet-Nyon über 911 Mio. Franken wurde gutgeheissen. Der verabschiedete Zahlungsrahmen wird vom SBV sehr begrüsst. Die Vorlage geht nun weiter an den Ständerat.

JA zu „Bundesbeschluss über die Verpflichtungskredite ab 2024 für die Beiträge an Massnahmen im Rahmen des Programms Agglomerationsverkehr (23.033)»

Der Nationalrat stimmte dem Verpflichtungskredit zum geplanten Agglomerationsprogramm 4. Generation inkl. dem zusätzlichen Strassentunnel «Locarnese» zu. Wenn Massnahmen der vorangegangenen Agglomerationsprogramme nicht umgesetzt wurden, kann ein Abzug von 5% des Beitragssatzes vorgenommen werden. Dies sollte zu mehr Umsetzungsdisziplin führen und wird daher vom SBV unterstützt. Auch dieser Kreditbeschluss wird vom SBV sehr begrüsst. Er muss durch den Ständerat bestätigt werden.

Ständerat

NEIN zu «Planung städtischer Agglomerationen forcieren. Vorhandene Gelder des Bundes ausschöpfen (Motion 23.3221)»

Gelder aus dem NAF für die Stadtplanung zu verwenden, kommt aus Sicht des SBV einer Zweckentfremdung der NAF-Gelder gleich. Der SBV begrüsst deshalb die Ablehnung der Motion.

RÜCKWEISUNG AN KOMMISSION bei der «Institutionellen Reform der Wettbewerbskommission (Motion 23.3224)»

Die Motion wurde zur Vorberatung an die Kommission geschickt. Damit wird der Zeitplan an den Bundesrat angeglichen, der eine Expertengruppe zur Institutionenreform eingesetzt hat. Sie wird im Laufe des zweiten Halbjahres konkrete Reformmodelle entwickeln. Die Debatte im Rat hat deutlich gemacht: Bundesrat und Parlament haben den Handlungsbedarf erkannt und sind für eine Reform der Wettbewerbsbehörden, Weko und Sekretariat müssen voneinander getrennt werden.

NEIN zu «Arbeitszeit verkürzen! (Motion 23.3226)»

Nationalrat und Ständerat haben zwei gleichlautende Motionen mit der Forderung nach einer 35-Stunden-Woche jeweils deutlich abgelehnt. Beide Motionen sind damit erledigt. Der SBV nimmt dies mit Genugtuung zur Kenntnis, ist doch eine 35-Stunden-Woche in handwerklichen Berufen undenkbar und nicht finanzierbar.

JA zu «ISOS soll bauliche Entwicklung und Verdichtung lenken, aber nicht verhindern (Motion 23.3435)»

Dem SBV ist es wichtig, dass ISOS in einer Gesamtinteressenabwägung als eines der zu berücksichtigenden Elemente gilt und nicht de facto sakrosankt ist. Dieses Anliegen bestätigt der Ständerat durch die Annahme der Motion. Das Geschäft geht nun an den Nationalrat.

Ihre Ansprechpersonen beim SBV im Bereich Politik & Kommunikation:

Marcel Sennhauser,
Leiter Politik & Kommunikation,
Tel. 058 360 76 30
marcel.sennhauser@baumeister.ch

Dossiers

Arbeitsrecht- und Sozialversicherungs-Politik

Matthias Engel, Tel. 058 360 76 35,
matthias.engel@baumeister.ch

Wirtschafts- und Finanz-Politik

Martin Maniera, Tel. 058 360 76 40,
martin.maniera@baumeister.ch

Raumplanung- / Infrastruktur & Mobilitäts-Politik

Romana Heuberger, Tel. 058 360 76 36,
romana.heuberger@baumeister.ch

Klima-, Energie- und Umwelt-Politik

Laurent Widmer, Tel. 058 360 77 01,
laurent.widmer@entrepreneur.ch